Chronik Gebenbach

Vereinsbezeichnung:	Theatergruppe Gebenbach
Gründungsjahr:	seit 1946
Mitglieder:	ca. 15 Aktive
Ziele des Vereins:	Unterhaltung
Vorstandschaft:	kein e.V.
Vereinslokal:	-

Logo:
Entworfen von Dieter Aust 1999

Geschichte und Beschreibungen:

Als die Katholische Landjugend 1946 erstmals wieder spielte, hatten die Akteure ein viel größeres Problem als das Textlernen; sie mussten das Holz zum Heizen selbst mitbringen. Die Aufführungen fanden damals im Friedelsaal statt; wurde der nicht richtig geheizt, war es zu kalt, wurde aber zu viel geheizt, lief das Wasser von den Wänden. Dieses Problem erledigte sich 1976; von da an spielte die Gruppe im modernen, neu gebauten Pfarrsaal.
Mitspielen war übrigens nur erlaubt, wenn man nicht verheiratet und in Gebenbach ansässig war.
Die nächste Revolution in der Theatergeschichte war 1979. In diesem Jahr spielte zum ersten Mal ein Ehepaar mit, und auch auswärtige Spieler durften von diesem Zeitpunkt an bei der Theatergruppe Gebenbach auftreten.
Die Palette der Vorstellungen reicht von nachdenklichen Stücken über Werke mit traurigem Inhalt bis hin zu heiteren, lustigen Aufführungen.
2006 feierte die Gruppe ihr 60jähriges Bühnenjubiläum mit einer Sondervorstellung für alle aktiven und ehemaligen Spieler.
Die Aufführungen finden alljährlich in der Fastenzeit statt. Ein Teil der Einnahmen wird für soziale Zwecke gespendet.

Regisseure:
Maria Sendlbeck 1946, Franz Schönl und Franz Zintl 1947 – 1949, Katharina und Hans Hager 1950, Coop. Hub. Gischka 1951, Franz Schöpf 1952 – 1977, Franz Kredler und Andreas Flierl 1978 , Andreas Flierl 1979 – 1986, Josef Schöpf und Norbert Hager 1987, Norbert Hager 1988 -1994, Christa Piehler und Norbert Hager 1995 – 2008, Christa Piehler ab 2009.

Hans Kick 2016